

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 46 (1999)
Heft: 7-8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zu tun, sondern dies in der Öffentlichkeit auch immer wieder publik zu machen: «Stellt Euer Licht nicht unter den Scheffel!» Dass sich die OCVO und besonders ihre Arbeitsgruppe «DV 99» unter Leitung von Emerich Venetz fit und voll motiviert fühlt für die anspruchsvolle Durchführung der bevorstehenden Delegiertenversammlung des Zivilschutz-Dachverbandes, war in Mund gut zu spüren. Ebenso, dass sich die OCVO-Verantwortlichen darauf freuten, in einer Woche, am 8. Mai, in Naters Gastgeber für die SZSV-Delegierten aus allen Teilen der Schweiz zu sein.

Erfreuliche Akzeptanz des Zivilschutzes im Wallis

Die Grüsse des Bundesamtes für Zivilschutz und dessen Direktor, Paul Thüring, überbrachte Vizedirektor Hildebert Heinzmann. Er dankte den Mitgliedern der

OCVO für ihren grossen Einsatz in den arbeitsreichen vergangenen Wochen und Monaten. Durch die Hilfeleistungen der Zivilschützer an der Bevölkerung hat sich das Renommee des Zivilschutzes – das im Kanton Wallis immer erfreulich war – noch verbessert. «Das laufende Jahr wird für den Zivilschutz zum Rekord-Einsatzjahr», betonte Heinzmann mit Blick auf die Lawinensituation und die entsprechenden Folgeschäden in vielen Kantonen des Landes. Dass die Akzeptanz des Zivilschutzes im Wallis zur Zufriedenheit Anlass geben darf, belegte Michel Karlen des kantonalen Amtes, der die besten Grüsse von Amtschef David Schnyder überbrachte. 84 Prozent der Bevölkerung seien dem Zivilschutz gegenüber positiv eingestellt, betonte Karlen. «Und dabei ist die Umfrage erst noch vor den vielen Zivilschutz-Ernstfalleinsätzen der letzten Wochen gemacht worden.» □



Pius Studer (links) und Richard Ferder (rechts) gaben ein Ständchen.

Backe, backe Kuchen...

JM. Vor der eigentlichen Generalversammlung liess Hans-Joseph Hutter in seinem lehrreichen Diavortrag die Anwesenden an der 700jährigen wechselvollen Geschichte der Safrangewinnung teilhaben. Einzig Mund weist in der Schweiz die nötigen klimatischen Bedingungen für eine (quantitativ verhältnismässig bescheidene) Safrangewinnung auf. Im Ausland, zum Beispiel in Spanien oder Griechenland, wird Safran im grossen Stil angebaut.

Quantitativ mögen die Erträge in Mund zwar klein sein, doch gilt die Munder Safran-Qualität als ausgezeichnet, das heisst als kräftiger als die ausländische Konkurrenz. «Safran macht den Kuchen gehl» heisst es bekanntlich in einem Kinderlied. Und vielleicht macht ihn Munder Safran auch etwas würziger...

Safran blüht in Mund Ende September/Anfang Oktober. Für ein einziges Gramm verkaufsfertigen Safran werden an die 120 Büten des rosa/ila-farbenen Krokus benötigt, der in Mund in mühsamer Arbeit auf einer Fläche von rund 11 000 Quadratmetern angepflanzt wird. Im letzten Jahr sind gemäss Hans-Joseph Hutter in Mund immerhin 4,5 Kilogramm Safran geerntet worden. Der Preis steht gegenwärtig bei 12000 Franken je Kilo.



Krokus – Ausgangspunkt für Munder Safran.



Rucksack in Textilausführung

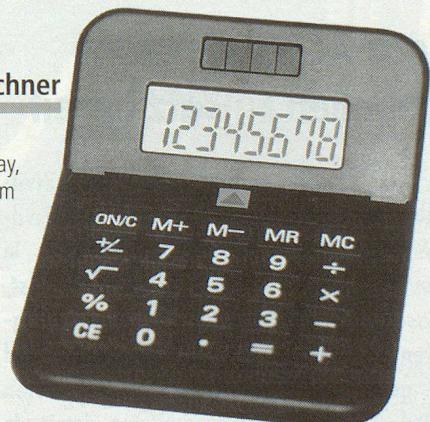
dunkelblau, sehr geräumig,
3 Aussentaschen.
Auch geeignet für Sport.

Preis Fr. 34.–

Ein schöner und praktischer Solar-Tischrechner

mit Gummitasten
und grossem Display,
schwarz, 10×14 cm

Preis Fr. 15.–



Bestelladresse:
Schweizerischer Zivilschutzverband
Postfach 8272, 3001 Bern,
Telefon 031 381 65 81, Fax 031 382 21 02